

www.einewelt.bayern

Bayerische Eine Welt-Tage mit Fair Handels Messe Bayern

23. Juni 2017

Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

24. Juni 2017

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Kongress am Park, Augsburg



Infoshops Übersicht Stand: 19.06.2017

Im Vorfeld der Bayerischen Eine Welt-Tage 2017

Fairtrade-Schools Vernetzungstreffen in Bayern

23. Juni 2017, 11.00 bis ca. 13.30 Uhr in Kooperation mit **Fairtrade Deutschland**

Infos und Programmpunkte siehe unter

<http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/globales-lernen.shtml>

Fairtrade-Towns Vernetzungstreffen in Bayern

11. Runder Tisch Kommunen und Eine Welt: Nachhaltigkeit in der öffentlichen Beschaffung

Freitag, den 23. Juni 2017 **11.00 - 13.00 Uhr** (Einlass ab 10.30 Uhr)

Fairtrade Deutschland in Kooperation mit dem **Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.**

Infos und Programmpunkte siehe unter

<http://www.eineweltnetzwerkbayern.de/fachtagung/>

Programm:

Freitag, 23. Juni 2017 - 13.30 bis 19.00 Uhr

- Messestände der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von Eine Welt-Bildungskampagnen sowie Kampagnen- und Partnerschaftsorganisationen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen
- Kleidertauschbörse mit <https://www.facebook.com/KleiderTauschPartyAugsburg/>
- 15.45 Uhr: Band „Bittenbinder“ www.bittenbinder-music.de
- 16.00 Uhr: Modenschau incl. Beteiligung von PolitikerInnen
- 18.30 Uhr: Wein fair genießen! – Multivisionsshow

Samstag, 24. Juni 2017 - 10.00 bis 17.00 Uhr

- Messestände der Fair Handels-Organisationen
- Infostände von Eine Welt-Bildungskampagnen sowie Kampagnen- und Partnerschaftsorganisationen
- Infoshops und Diskussionsrunden zu aktuellen Eine Welt-Themen
- Kleidertauschbörse mit <https://www.facebook.com/KleiderTauschPartyAugsburg/>
- 13.15 Uhr: Modenschau incl. Beteiligung von PolitikerInnen
- Mitmachaktion: faires Torwandschießen mit Fußball-NationalspielerIn Julia Simic

Begegnungen mit PolitikerInnen und Gästen aus der Einen Welt, u.a. mit

- **Dr. Bärbel Kofler MdB** Menschenrechtsbeauftragte der Bundesregierung
- **Maria Noichl MdEP**
- **Dr. Hans Jürgen Fahn MdL**, entwicklungspolitischer Sprecher der Landtagsfraktion der Freien Wähler
- **Christine Kamm MdL**, entwicklungspolitische Sprecherin der Landtagsfraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- **Kathi Petersen MdL**, entwicklungspolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion
- **Johann Häusler MdL**
- **Bernhard Pohl MdL**
- **Harald Gülller MdL**
- **Pater Shay Cullen**, Leiter des philippinischen Kinderschutzzentrums Preda
- **Clifton Swartz**, Vorstand bei unserem Partner-Netzwerk in Westkap / Südarfika „Western Cape Network for Community, Peace and Development“
- **Dr. Simone Strohmayr MdL**
- **Carolina Trautner MdL**
- **Claudia Stamm MdL**

Wir danken den Förderern:

Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Stadt Augsburg, der Bayerischen Staatskanzlei, Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern und den bayerischen (Erz-)Diözesen.



23. Juni 2017
Freitag, 13.30 - 19.00 Uhr

**Mitmachaktionen
im Foyer**

- 👤 14.00 bis 19.00 Uhr Kleidertauschparty

- 👤 15.00 bis 15.45 Uhr Faire Schokolade selbst herstellen

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
👤 13.30 bis 14.00 Uhr		
👤 14.00 bis 14.45 Uhr	<p>Der Faire Handel wirkt – auch bei uns!?! <i>Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.</i></p>	
👤 15.00 bis 15.45 Uhr	<p>Milch reist nicht gerne, Milchpulver schon – Die Exportorientierung und die Folgen für Milchbauern in Burkina Faso und Deutschland <i>Agnes Bergmeister, Naturland, Eva-Maria Heerde-Hinojosa, MISEREOR)</i></p>	
16.00 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer		
👤 17.00 bis 17.45 Uhr	<p>SPP Fair-Handels-Siegel – Kleinbauer als Förderer anstatt Geförderte <i>Andrea M. Picazo, SPP in Deutschland</i></p>	
	<p>Die Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen <i>Caren Rehm, Mission Eine Welt</i></p>	
👤 ab 18.30 Uhr	<p>"Wein fair genießen!" <i>Dr. Jutta Ulmer, Dr. Michael Wolfsteiner, Iobolmo (Saal Dialog - Lebensversicherungs-AG)</i></p>	

24. Juni 2017
 Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

**Mitmachaktionen
 im Foyer**

	10.00 bis 17.00 Uhr	Kleidertauschparty
	11.00 bis 11.45 Uhr	Faire Schokolade selbst herstellen
	14.00 bis 14.45 Uhr	Faires Torwandschießen
	15.00 bis 15.45 Uhr	Faire Schokolade selbst herstellen

Zeit/Raum	Mercedes Benz	Stadtwerke Augsburg
 11.00 bis 11.45 Uhr	Den Fairen Handel in 100 Sekunden erklären <i>Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.</i>	Ist die Eine-Welt-Arbeit für Jugendliche noch zeitgemäß? <i>Kirstin Wolf, Eine Welt-Regional- promotorin und Jugendliche vom Eine Welt Jugendcamp</i>
 12.00 bis 13.00 Uhr	Fair Trade Mangos von Preda – erfolgreich für Kinderrechte <i>Pater Shay Cullen, Leiter des philippinischen Kinderschutzzentrums Preda</i>	
13.15 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer		
 14.00 bis 14.45 Uhr	Faire Wertschöpfung – Weiterverarbeitung von Rohstoffen in den Produktionsländern <i>Thilo Rau, EL PUENTE GMBH</i>	Land unter im Pazifik! Die Folgen des Klimawandels <i>Steffi Kornder, Pazifik-Netzwerk e.V.</i>
 15.00 bis 15.45 Uhr		Wie Social Media für die Eine Welt-Arbeit (z.B. im Welt- laden, in der Partnerschaft- sarbeit) nutzen? <i>Moritz Meisel</i>

Infoshops Beschreibung (Stand: 02.06.2017):

- **"Der Faire Handel wirkt - auch bei uns!?"**
Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Für viele Kleinbauern in den Ländern des globalen Südens sichert der Faire Handel Existenzen und bietet Zukunftschancen, dies dokumentieren einige Studien. Doch wie sieht es in Deutschland aus? Die Studie „Verändert der Faire Handel die Gesellschaft“ fragt nach dem Beitrag des Fairen Handels zum Gesellschaftswandel bei uns, welche Auswirkungen hat der Faire Handel auf die nationalen Handelsstrukturen? Im Infoshop werden die Wirkungen des Fairen Handels in Süd und Nord vorgestellt und die Entwicklungen diskutiert.

- **„Milch reist nicht gerne, Milchpulver schon – Die Exportorientierung und die Folgen für Milchbauern in Burkina Faso und Deutschland“**,
Agnes Bergmeister, Naturland, Eva-Maria Heerde-Hinojosa, Misereor

In den vergangenen Jahren sind die Milchpulverexporte aus der EU in afrikanische Länder südlich der Sahara um 20 Prozent gestiegen. Lokale Kleinstmolkereien können gegen die billigeren Produkte nicht bestehen, wichtige ländliche Wertschöpfungsketten werden zerstört und lokale Milcherzeuger verlieren ihre Absatzmärkte.

In Deutschland findet seit Jahren ein enormes Höfesterben statt. Die Devise von Handel und Politik "Wachse oder Weiche" wird durch die Europäische Subventionspolitik gestützt. Was gibt es für Alternativen und was können wir tun?

- **„Afrikanisches Trommeln von und mit Sonja Poland“**,
Sonja Poland Kulturpädagogin, Trommellehrerin (Freitag)

Ein Schnupperkurs für alle, die Lust auf afrikanische Trommeln und Rhythmen haben. Let's groove together. Ich trommele seit vielen Jahren mit unterschiedlichen Menschen und Zielgruppen, es begeistert mich immer wieder, wie Musik Menschen miteinander verbindet. Trommeln ist für mich frei von Leistungsdruck und Konkurrenz. So kann ein Feld der echten Begegnung geschaffen werden, indem es darum geht, miteinander Spaß zu haben und kreativ zu sein. Max. 15 TeilnehmerInnen, Anmeldung bei lueg@eineweltnetzwerkbayern.de

- **"Die Wertschöpfungskette von Mobiltelefonen"**,
Caren Rehm, Mission Eine Welt

In dem Vortrag wird aufgezeigt, wo die Rohstoffe für Handys herkommen, wie diese abgebaut werden und welche Folgen deren Abbau hat. Ebenso wird auf die Produktion der Handys sowie deren Entsorgung eingegangen und Ansatzpunkte zu Veränderungen vorgestellt.

- **"SPP Fair-Handels-Siegel - Kleinbauer als Förderer anstatt Geförderte",**
Andrea M Picazo, SPP in Deutschland

Was hat die InitiatorInnen des SPP dazu bewogen, ein eigenes Label zu entwickeln? Wie funktioniert es? Inwiefern profitieren ProduzentInnen davon? Warum ist es wichtig das Siegel zu unterstützen, trotz der Vielfalt an Siegeln? SPP Kleinproduzenten Symbol, das Siegel der KleinproduzentInnen aus dem globalen Süden. Unser Siegel ist das erste und einzige Siegel in Deutschland, das ausschließlich von KleinproduzentInnen des Fairen Handels aus dem Süden gegründet und geführt wird.

- **„Wein fair genießen!“,**
Dr. Jutta Ulmer, Dr. Michael Wolfsteiner, Iobolmo (Freitag)

Mit der Conquista gelangten im 16. Jahrhundert die ersten Reben nach Südamerika. In faszinierenden Fotos wird die Traubenernte und die Weinbereitung in den Anden gezeigt. Dazu erfahren Sie fast hautnah ein ausgelassenes Weinlesefest bei Kleinwinzern. Heute ist Chile der fünftgrößte Weinexporteur weltweit. Das familiengeführte Prestige-Weingut Miguel Torres verkauft seine „Fair-for-Life“-zertifizierten Weine in die ganze Welt. Welche Chancen und Vorteile der Faire Handel Kleinwinzern und Erntehelfern bringt, können Sie in einem erkenntnisreichen Fair-Trade-Wein-Vergnügen erleben.

- **„Den Fairen Handel in 100 Sekunden erklären“,**
Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.

Im Alltag steht einem oft nur eine kurze Zeitspanne zur Verfügung, den Fairen Handel zu erklären. Hier schnelle und verlässliche Infos bei den verschiedenen Zeichen und Siegeln zur Verfügung zu haben, ist essentiell für die 'Fair-Handels-Arbeit'. Definition und Grundsätze des Fairen Handels sowie die wichtigsten Facts der Siegelstandards werden im Infoshop erklärt.

- **Ist die Eine-Welt-Arbeit für Jugendliche noch zeitgemäß?**
Kirstin Wolf, Eine Welt-Regionalpromotorin und Jugendliche vom Eine Welt-Jugendcamp

Seit einigen Jahren finden in Bayern regelmäßig Eine Welt-Jugendcamps statt. Hier diskutieren Jugendliche ihre Vorstellungen und Ansprüche in der Eine Welt-/Globalisierungs-Arbeit. Dabei geht es auch um die Auseinandersetzung der Fragen: Wo kaufen die Jugendlichen lieber ihre Fairtrade-Produkte? Welche Fairtrade-Produkte finden sie attraktiv? Welches Ambiente für Fairtrade-Geschäfte finden Jugendliche "cool"? Welche Kommunikations-Kanäle benutzen die Jugendlichen? Welche "Schlagwörter" verwenden die Jugendlichen in der Globalisierungs-Debatte? Der Infoshop bietet Austausch und Diskussion zwischen Eine Welt-/Globalisierungs-Generationen.

- **„Fair Trade Mongos von Preda – erfolgreich für Kinderrechte“**,
Pater Shay Cullen, Leiter des philippinischen Kinderschutzzentrum Preda (Samstag)

Bildervortrag von Pater Shay Cullen – Leiter des philippinischen Kinderschutzzentrums Preda, mit Übersetzung und Fragemöglichkeit. Pater Shay Cullen ist berühmt für die erfolgreiche Durchführung wichtiger Sozialprogramme bei Preda, z.B. für sexuell ausgebeutete Kinder. Er zeigt erfolgreich auf, dass der Faire Handel mehr sein kann, als nur die Zahlung fairer Preise an die Produzenten. Es geht ihm um einen ganzheitlichen Ansatz, denn mit seinem Fairen Handel mit Mangoprodukten durchbricht er erfolgreich seit Jahrzehnten einen Armutskreislauf, der üblicherweise mit der Landflucht von perspektivlosen Familien beginnt und dann für diese in der Millionen-Stadt Manila endet – für Kinder oft auf der Straße.

- **„Faire Wertschöpfung – Weiterverarbeitung von Rohstoffen in den Produktionsländern“**,
Thilo Rau, EL PUENTE GMBH

Auch im Fairen Handel findet die Wertschöpfung häufig nicht im Produktionsland statt. Die große Mehrheit der Produkte wird noch immer in Ländern des Nordens verarbeitet. Es geht aber auch anders – das beweisen einige unserer Handelspartner in Indonesien, Südafrika und in anderen Ländern. Doch warum ist es wichtig, die Weiterverarbeitung im Ursprungsland zu fördern? Und wo gibt es dabei noch Grenzen und Schwierigkeiten?

- **„Land unter im Pazifik! Die Folgen des Klimawandels“**,
Stefanie Kornder, Pazifik Netzwerk e.V.

Der Klimawandel ist konkret und lebensbedrohlich. Schon heute gibt es viele Orte, die nicht mehr bewohnbar sind, weshalb die Menschen ihr Zuhause verlassen und damit zu "Klimaflüchtlingen" werden. Vor allem auf den pazifischen Inseln sind die Folgen des Klimawandels tagtäglich sichtbar. Erfahren Sie - am Beispiel der 16jährigen Selina - die momentanen Lebenswelten auf den pazifischen Inseln und die Handlungsmöglichkeiten im Bezug auf den Klimawandel.

- **Wie Social Media für die Eine Welt-Arbeit (z.b. im Weltladen, in der Partnerschaftsarbeit) nutzen?**,
Moritz Meisel

Facebook, Google Business, Instagram – im Alltag von Weltläden und Eine-Welt-Gruppen werden soziale Medien immer wichtiger.

Wie können wir unsere Projekte oder unseren Weltladen gut im Web 2.0 präsentieren, welche Herausforderungen gibt es wie erreichen wir unsere Zielgruppen.

Kleidertauschbörse: Auxburg Tauschbörse

Faire Schokolade selbst herstellen, Astrid Amler, Fairtrade Deutschland

Torwandschießen mit Julia Simic, Fußball-NationalspielerIn